

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	21 (1948)
Heft:	6
Artikel:	Übertriebener Tabakkonsum
Autor:	Scheurer, E.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-516905

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Mach mi nit staubig“ hustete Haberkern, hebt grinsend den Korbdeckel und schlägt sorgfältig und wichtiguerisch das Pergamentpapier vom Fleisch.

Ein prächtiges Nierstück lachte uns an, eingefasert und durchzogen, wie Marmor — samtweich der Druck, wie — na also! — wirklich ein Gedicht! Grundlage für einen Festschmaus. Und wir befinden uns am Ausgang einer 5-tägigen Übung. Verwandlung des Prachtsnierstücks in ein gewöhnliches Feld-, Wald- und Wiesen-Gulasch? Kommt nicht in Frage!

Gefechts-Rapport des „kleinen Stabes“. Aufgabe: Rettung des Nierstücks. Entschluß: Menuwechsel, Verdoppelung der nächsten Fleischbestellung, Evakuierung des Nierstücks in die 25 km entfernte Unterkunft, Depot beim Vertrauens-Metzger.

Kp. Kdt.: „Einverstanden! Bedingung: Four. Gehilfe spätestens innert 2 Tagen zurück bei der Trp.“ Los! Aber wie soll der Nierstück-Kurier uns wieder finden?

Ab nächsten Morgen 07.00 läßt Geschäftsfreund Bünzli (Four.) Nachricht für Bär (Four. Geh.) bei Telephon Nr. 11 in L. Positionswechsel 12.00 und 18.00.

Alles klappte wie vereinbart: In einem Tag war Nierstück-Kurier mitten durch den Feind beim Metzger, in 2 Tagen auf Umwegen wieder bei der kämpfenden Trp. und am 4. Tag hieb unsere Mannschaft wohl etwas müde, aber mit Wohlgenuß in ein gutgelagertes und rassig zubereitetes Roastbeef — Dank einem wendigen Four. Gehilfen, Dank auch Telephon-Auskunft Nr. 11!

Übertriebener Tabakkonsum

(Geht auch die Militärs an!)

In „Ars Medici“ berichtet Prof. Eduard Melchior, Ankara, über „Chirurgisches aus der Türkei“: Mannigfache Beziehungen zur Chirurgie ergeben sich aus dem oft übertriebenen Tabakkonsum. Ein täglicher Verbrauch von 20—40 Zigaretten ist weit verbreitet, ohne damit die obere Grenze zu bezeichnen. Während nun bei manchen Menschen dies selbst im Laufe der Jahre ohne manifeste Folge bleibt, kommt es bei anderen zu deutlichen Schädigungen. Außer allgemeiner Nervosität, Herzbeschwerde, und Raucherbronchitis, die ihrerseits die Gefahr nachoperativer Störungen der Atmungsorgane wesentlich steigert, ist hier vor allem die Neigung zu Morbus Buerger (Buerger Krankheit) zu nennen, deren Auftreten schon im jugendlichen Alter, mitunter selbst vor Ende des 2. Jahrzehntes, beobachtet wird. Als chirurgisch interessant ist endlich die Rauchergastritis zu nennen, da diese in ihren Erscheinungen weitgehend dem Verhalten eines Geschwürs oder Entzündung der Haut oder Schleimhaut mit örtlichen Substanzerlust entsprechen und daher ohne sorgfältige Untersuchung zu irrtümlichen Eingriffen Anlaß geben kann. (Aber dies alles, wie eingangs erwähnt, bei übertriebenem Tabakkonsum. Jedes Zuviel ist aber schädlich! Der Korr.) r.